

20.38

Abgeordneter Andreas Minnich (ÖVP): Herr Präsident! Geschätzte Kollegen im Hohen Haus! Werte Zuseher zu Hause und hier auf der Galerie! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Stellen Sie sich vor, der Wecker läutet in der Früh, Sie wollen aufstehen und Sie können das nicht. Sie schaffen es vor Erschöpfung nicht. Sie wollen mit Ihren Kindern frühstücken und sie zum Schulbus bringen, aber Sie können es nicht. Sie möchten in die Arbeit fahren, und nach Feierabend wollen Sie vielleicht Sport machen oder sich mit Freunden treffen oder Zeit mit Ihrer Familie verbringen, aber Sie können es nicht vor Erschöpfung.

Meine Damen und Herren! Hohes Haus! So geht es über 40 000 betroffenen Menschen in Österreich, die am chronischen Erschöpfungssyndrom, kurz CFS, erkrankt sind.

ME/CFS ist eine Multisystemerkrankung, die ihnen ein aktives Leben nicht mehr möglich macht. Leider sind wir im Moment nicht in der Lage, diese Krankheit zu heilen, aber es beginnt schon viel früher. Leider sind die Personen nicht nur mit dem großen Leid der Erkrankung bis zur Bettlägerigkeit und zum Leben in der Dunkelheit konfrontiert, sondern mit der Akzeptanz dieser Krankheit.

Am 20.3. schrieb mir ein Bürger, ein Herr namens Andreas L. – ich darf zitieren -: „Im Namen meiner erkrankten Frau und den über 40 000 Betroffenen bitte ich Sie, die Petition ‚ME/CFS: Anerkennung, medizinische Versorgung & Absicherung von Betroffenen sowie Forschungsförderung‘ im kommenden Petitionsausschuss am 22. März zu unterstützen und an den Gesundheitsausschuss weiterzuleiten. Die Umsetzung dieser Forderungen wird einen großen Unterschied im Leben der Betroffenen und Angehörigen in Österreich machen!“

Lieber Andreas L., genau das machen wir heute! Wir geben dieses wichtige Thema in den zuständigen Ausschuss. Wir hoffen, dass wir einen weiteren wichtigen Schritt zur Anerkennung dieser Krankheit leisten können.

Sehr geehrter Herr Gesundheitsminister, ich appelliere an Sie, dieses Thema ganz oben auf Ihre Agenda zu setzen. Wir brauchen da Akzeptanz, Forschung und hoffentlich bald ein zuverlässiges Heilmittel. Lieber Andreas L., stellvertretend für alle Betroffenen, die mir geschrieben haben: Vielen Dank, dass du mir geschrieben hast und die Geschichte deiner Frau geteilt hast. Danke an Frau Prof. Untersmayr-Elsenhuber und Frau Astrid Hainzl für die Einladung zum ME/CSF-Symposium, wo ich mit meiner Kollegin Heike Grebien, die diese Petition eingebracht hat, und Ralph Schallmeiner über das große Leid unterrichtet wurde. Danke auch an Hans Stefan Hintner, der sich im Ausschuss auch ganz stark für dieses Thema eingesetzt hat. Vielen, vielen Dank an alle Kollegen, die hier zugestimmt haben. – Danke schön. *(Beifall bei ÖVP und Grünen.)*

20.42

Präsident Ing. Norbert Hofer: Nächster Redner ist Abgeordneter Wolfgang Zanger. – Bitte, Herr Abgeordneter.